

FERIENZEIT AN DER SEE



Der norddeutsche Kartoffelsalat muss nicht immer mit Mayonnaise zubereitet werden, er schmeckt auch vorzüglich mit saurer Sahne.

Zutaten:

- » 1 kg kleine neue Kartoffeln
- » 1 Bund Radieschen
- » 2 Frühlingszwiebeln
- » 1 Apfel
- » 200 g saure Sahne
- » 2 EL Essig
- » 2 EL Zucker
- » 1 EL Senf
- » Salz und Pfeffer
- » Frische Kräuter (Schnittlauch, Petersilie)

Zubereitung:

Die Kartoffeln in Salzwasser kochen, bis sie weich sind. Abkühlen lassen, dann in Scheiben schneiden.

Die Radieschen und den Apfel in feine Scheiben schneiden, die Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden.

Saure Sahne, Essig, Zucker und Senf in einer großen Schüssel verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Kartoffelscheiben, Radieschen, Apfel und Frühlingszwiebeln zur Soße geben und gut vermengen.

Den Kartoffelsalat mindestens eine Stunde im Kühlschrank ziehen lassen. Mit frischen Kräutern bestreuen und kalt servieren.



SOMMERLICHE SANDBILDER KLEBEN UND STREUEN

JULI 2024

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				



Du benötigst:

- » Papier, Pappe oder Leinwand
- » Bastelkleber oder Klebestift
- » feiner Sand vom Strand (oder Vogelsand)
- » bunte Muscheln, Steine oder kleine Stöcke

So geht's:

Male mit dem Kleber dein Bild auf das Blatt Papier oder Pappe.

Streue den Sand über den Kleber. Durch leichtes Rütteln wird er gleichmäßig verteilt. Den überschüssigen Sand kannst du nach dem Trocknen vorsichtig abschütteln.

Verziere dein Bild mit Muscheln, Steinen oder kleinen Stöcken.

WEISST DU, WARUM MÖWEN SO LAUT SCHREIEN?

Möwen nutzen ihre Rufe, um miteinander zu kommunizieren. Sie haben verschiedene Laute für verschiedene Situationen, wie das Warnen vor Gefahren, Eindringlinge zu vertreiben, das Anlocken von Partnern oder das Verteidigen ihres Territoriums.

Möwen rufen, um anderen Möwen anzuzeigen, dass sie eine Nahrungsquelle gefunden haben. Das hilft ihnen, in Gruppen zu fressen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Während der Brutzeit sind Möwen besonders laut, um ihre Nester und Jungen zu schützen. Laute Rufe können Fressfeinde abschrecken und andere Möwen auf die Anwesenheit von Jungtieren hinweisen.

Die Lautstärke kommt vermutlich daher, dass sich die Tiere über stürmischem Wasser sonst nicht verständigen könnten. Dazu kommt, dass Möwen in Gruppen auftreten und sich damit das Geräusch vervielfacht.

NORDDEUTSCHER KARTOFFELSALAT